



Reisetermin:

18. bis 25. September 2024 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Kanarische Inselkombination *La Gomera & Teneriffa*



Vulkanismus, mildes Klima, vielfältige Natur, Kultur, Strände & noch viel mehr!

Reisetermin: 18. bis 25. September 2024 / 8 Tage

Die Kanarischen Inseln sind sehr beliebt, aber wussten Sie, dass nur 1% aller Touristen auf die Insel La Gomera reisen? Lernen Sie mit uns dieses teils noch ungeschliffene Juwel im Atlantik kennen – ein in weiten Teilen immer noch sehr ursprüngliches Paradies für Naturfreunde! Die zweitkleinste Insel der Kanaren – fast kreisrund mit einem Durchmesser von rund 25 km, 400 km westlich vor Afrika und 1.400 km vom spanischen Festland entfernt – bietet eine üppige Natur: Bananenplantagen, steile Täler, tiefe Schluchten mit hellgrünen Terrassen und sogar dichtem Dschungel. In der charmanten Hauptstadt San Sebastián de La Gomera, in der auch die Fähren ankommen und abfahren, ist Ihr Hotel-Standort während Ihres Inselaufenthaltes. Im Hafen machte der Seefahrer Christoph Kolumbus insgesamt dreimal Station vor seiner Atlantik-Überquerung. Im autofreien Zentrum finden Sie viele schattige Plätze und fröhlich gefärbte Häuser. Bei Ihren Ausflügen besuchen Sie u. a. den Garajonay-Nationalpark, ein dichter Wald voller gewaltiger Lorbeerbäume, hoch aufragender Erikabäume, Riesenfarne, Moose und verschiedener Wanderwege. Der Märchenwald gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und ist, besonders wenn Nebel zwischen den Bäumen hängt, ein sehr mysteriöser Ort. Auf Ihrer Insel-Entdeckungstour besuchen Sie reizvolle Küstenorte und Bergdörfer und fahren auch in das Valle Gran Rey auf der Westseite der Insel. Die entlegene Küstenstadt ist klein und idyllisch mit bunten Häusern, Terrassengärten und schwankenden Palmen auf den Straßen. In dem ehemaligen Hippie-Domizil, das noch immer wie ein Garten Eden wirkt, finden Sie auch eine größere Sandbucht aus schwarzem Vulkanstein. Der Rest der Küste ist weitestgehend sehr felsig.

Teneriffa, die größte Insel der Kanaren, lebt von ihren Kontrasten: Sonne und Meer, Vulkanismus und eine vielfältige Flora und Fauna – dazu lebendige Kultur. Tauchen Sie ein in die historischen Gassen und die koloniale Architektur von La Orotava und La Laguna. Die ehemalige Inselhauptstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe. Erkunden Sie die Hauptstadt Teneriffas, Santa Cruz, und Ihren Ferienort, Puerto de la Cruz, und lassen sich in dem dichten Nebelwald „Bosque de la Mercedes“ im Anagagebirge verzaubern. Der Mercedeswald wird wegen seiner geheimnisvollen Aura auch gerne als „Märchenwald“ bezeichnet. In den Cañadas del Teide warten in dem drei Millionen Jahre alten Urkrater rund um den imposanten Vulkan, ganz besondere Felsformationen und eine einzigartige Lavalandschaft darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die National- und Naturparks bieten landschaftliche Höhepunkte wie den mit 3.718 m höchsten Berg Spaniens und dritthöchsten Inselvulkan der Erde, den Pico del Teide, sowie Jahrtausende alte Lorbeerwälder. Trotz überschaubarer Größe verfügt Teneriffa über eine überraschend artenreiche Vegetation. Unsere Reise umfasst den üppig-grünen Norden und insbesondere subtropische Regenwälder, atemberaubenden Schluchten, schaurig-schöne Mondlandschaften aus kargen Vulkankegeln und Lavazungen sowie einladende Sandstrände – all das ist Teneriffa! Mit ihren milden Temperaturen ist die größte Vulkaninsel des Kanarischen Archipels sowohl bei Badeurlaubern als auch bei Naturfreunden beliebt und lockt aktive Urlauber ebenso wie Erholungssuchende an. Hier muss man sich nicht entscheiden – die Insel bietet ideale Voraussetzungen für eine Kombination der beiden Aspekte.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Mittwoch, 18.09.2024: Anreise – La Gomera

Nonstop-Flug mit Condor von Stuttgart nach Teneriffa. Vom Flughafen Teneriffa Süd-Reina Sofia haben wir einen halbstündigen Bustransfer zum **Hafen in Los Cristianos** und von dort eine knapp einstündige **Fährüberfahrt nach San Sebastian auf La Gomera**. Vom Hafen ist es nur ein kurzer Transfer zu unserem **Hotel „Torre del Conde“ in San Sebastian**, wo wir die ersten drei Nächte verbringen. Wir übernachten in einem kleinen Hotelkomplex, **fußläufig zum Strand und mitten in der Inselhauptstadt im Osten der Insel La Gomera** gelegen. San Sebastián ist eine ruhige Stadt mit einer langen Geschichte. Sie ist voll mit typischen kleinen Häusern, die einen schönen Kontrast zu den modernen Verwaltungsgebäuden bilden. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt stehen in Verbindung zu den Aufenthalten von Christoph Kolumbus auf der Insel während seiner Reisen nach Amerika im Rahmen der Eroberung der Neuen Welt. Der Festungsturm Torre del Conde aus dem 15. Jh. ist in perfektem Zustand erhalten, ebenso wie die schönen sakralen Kunstwerke in der Auferstehungskirche Iglesia de la Asunción. Der Besuch der Altstadt kann mit einem Einkaufsummel vervollständigt oder mit einem Aperitiv in einer der zahlreichen Terrassenbars im historischen Stadtkern, wo auch die beliebten Kekse aus La Gomera serviert werden, versüßt werden.

2. Tag, Donnerstag, 19.09.2024: La Gomeras fruchtbarer Norden – Hermigua – Agulo – Nationalpark Garajonay

Unser erster Ausflug führt uns zunächst in den **grünen Norden der Insel La Gomera**. Die Vielfalt klimatischer Unterschiede sorgt hier für verschiedene



Landschaftsbilder. La Gomera ist die einzige Insel der Kanaren, die schon seit zwei Millionen Jahren keine Vulkanausbrüche mehr erlebt hat. Wind und Wetter hatten jede Menge Zeit, das Eiland altern zu lassen. Steile Falten und Furchen sind entstanden, die Erosion sorgte für immer tiefer ins Terrain gefräste Täler. Zunächst fahren wir, vorbei am **Stausee „Presa de Mulagua“**, durch das fruchtbare wasserreiche **Tal von Hermigua**, wo Papayas, Mangos, Avocados und Bananen bestens auf terrassierten Feldern gedeihen. Auch der inseltypische Ort **Hermigua** hat außer gemütlichen Bars und Restaurants einiges zu bieten: traditionsreiche Gebäude wie das ehemalige Dominikanerkloster „El Convento de Santo Domingo“ mit seinen kunstvoll geschnitzten original Mudejar-Holzdecken und Barockaltären, das Kunsthandwerkszentrum und Museum „Los Telares“ in einem alten Gutshaus im typisch kanarischen Stil mit Holzbalkonen, die „Iglesia Nuestra Señora de la Encarnación“, wo sich Pseudo-Gotik mit Pseudo-Barock und Pseudo-Renaissance zu einem schönen Kirchenbau mischen. Danach geht es weiter nach **Agulo**. Das Dorf liegt auf einem Felsvorsprung über dem Atlantischen Ozean mit Blick auf Teneriffa, und man sagt, es sei **das zauberndste Dorf der ganzen Insel**. Wir erkunden das kleine maurisch angehauchte Örtchen zu Fuß. Vom einstigen Reichtum der Bananenbarone zeugen stattliche Herrenhäuser, die sich in den kopfsteingepflasterten Gassen aneinanderreihen. Auch mit Kirchenneubauten wurde um 1900 geprotzt. Dem Zeitgeschmack entsprechend entstanden aufwändige Gotteshäuser in eigenwilligem Stil-Mix, dem Eklektizismus. Die größte und exotischste Kirche von allen, „**San Marcos**“, schmückt sich sogar wie eine Moschee mit fünf weißen Kuppeln und heißt im Volksmund auch „La Mezquita“. Nach der Besichtigung der **Kuppelkirche** von Agulo wird uns ein **typisch kanarisches Mittagessen** serviert. Im Spätsommer reifen in dieser Inselregion die besten Chilischoten, die den Grundstoff für die kanarische Soße Mojo Rojo liefern. Zur Erntezeit im September hängen sie zum Trocknen an vielen Hauswänden. Nach dem Essen erwartet uns eine **Vorstellung der nur auf La Gomera existierenden Pfeifsprache El Silbo**, die 2009 in die Liste des **immateriellen Weltkulturerbes** aufgenommen wurde. Die Schafhirten der Insel waren früher in den Schluchten verstreut und unterhielten sich über weite Distanzen mittels der Pfeifsprache. Bis zu 1.000 Worte kann man mit vier Vokalen und vier Konsonanten erzeugen. Danach geht die Fahrt weiter bis zum **Besucherzentrum des Nationalparks mit seinem Botanischen Garten**. Hier können wir die kanarische Pflanzenwelt hautnah erleben. Von hier geht es dann mitten durch den Faya-Ibrenzal-Wald, eine Mischung aus Galgenbaum und Baumheide, im **Nationalpark Garajonay**, welcher von der UNESCO 1986 zum **Weltnaturerbe** erklärt wurde. Ein wilder Inselhöhepunkt ist der 1.487 m hohe Berg **Alto de Garajonay**. Ab der Waldlichtung **Laguna Grande** unternehmen wir einen kleinen **Waldspaziergang durch den** beeindruckenden und oftmals Nebel verhangenen grünen **Lorbeerwald des**



Nationalparks. Im Tertiär waren Lorbeerwälder rund um das Mittelmeer zu finden, heute gibt es sie nur noch auf den Kanaren, und davon die weitaus größten Bestände mit bis zu 30 m hohen Bäumen und 20 verschiedenen Arten auf La Gomera. Das geschlossene Kronendach, die mit Flechten und Moosen bedeckten Stämme, Efeu und Lianen vermitteln Wanderern das Gefühl, sich inmitten eines subtropischen Urwaldes zu befinden. Die nicht selten 2 bis 3 m langen Farne lassen mit etwas Fantasie die Stimmung eines **verwunschenen Zauberaldes** aufkommen, aus dessen Ecken und Winkeln man in jedem Moment Feen und Elfenwesen erwartet. So verzaubert verlassen wir dann den Nationalpark, und über die Höhenstraße geht es wieder zurück nach San Sebastián.

3. Tag, Freitag, 20.09.2024: La Gomeras traditioneller Süden – Playa Santiago – El Cercado – Valle Gran Rey

Der Ausflug in den Süden La Gomeras führt uns, vorbei am berühmten Aussichtspunkt des **Naturdenkmals „Los Roques“**, zunächst nach **Playa Santiago**, ein ehemaliges Fischerdorf und heute ein netter **lebhafter Hafenort im Mündungsdelta schöner Schluchten**, der über einige sonnenverwöhnte Strände verfügt. Entlang der hübsch gestalteten Strandpromenade findet man Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Der zentrale Platz der kleinen Stadt, „Plaza del Carmen“, grenzt direkt an die Promenade. Hier treffen sich vor allem die Einheimischen gerne zum Plaudern auf ein Getränk. Die Tour führt uns weiter ins **Hochland der Insel** bis zum **Töpferdorf El Cercado** mit seinen typischen Steinhäusern, eingebettet in eine schöne Terrassenlandschaft. Bekannt ist das Bergdorf für seine kunstvolle Keramik, die in drei Werkstätten des Ortes ohne Drehscheibe hergestellt wird und wo wir den Töpferinnen über die Schulter schauen können. Hier wird noch auf überlieferte Weise gearbeitet und die traditionsreiche Töpferkunst lebendig gehalten. Im Anschluss fahren wir ins **Valle Gran Rey**. Das legendäre „Tal des großen Königs“ im sonnigen Inselwesten ist eine Hommage an den Guanchenkönig Hupalupa, der 1488 beim Aufstand gegen die spanische Besetzung eine Hauptrolle spielte. Im Tal zaubern Terrassenfelder, zahllose Palmenhaine, farbenfrohe Gärten und schöne Badestrände ein einzigartiges Flair und wahre Postkartenmotive. Die kleinen Dörfer des Valle Gran Rey liegen sehr dicht beisammen, und doch hat jeder Ort seinen ganz eigenen Charme. Dort haben wir Zeit zum Bummeln oder auch für einen Snack und können die Seele baumeln lassen. Danach Rückfahrt nach San Sebastian.

4. Tag, Samstag, 21.09.2024: La Gomera – Teneriffa – Puerto de la Cruz

Gegen Mittag **Transfer zum Hafen** und **Fährüberfahrt von San Sebastian nach Los Cristianos, Teneriffa**. Vielleicht haben wir ja Glück und ein besonderes Erlebnis, dass sich uns während der Schifffahrt Grindwale und Delfinkolonien zeigen, die sich in den südlichen Gewässern der Insel Teneriffa aufhalten und in der Meerenge zwischen La Gomera und Teneriffa ihre Wahlheimat gefunden haben. Hier befindet sich einer der wenigen Orte auf der Welt, wo verschiedene Arten der Meeressäuger so nah an der Küste gesichtet werden können! Im Herbst lassen sich sogar riesige Pottwale blicken. Bus-transfer vom Süden Teneriffas in den Inselnorden zu unserem **Hotel „Puerto Palace“ in Puerto de la Cruz**.

5. Tag, Sonntag, 22.09.2024: Puerto de la Cruz – Tag zur freien Verfügung

Heute können wir die Annehmlichkeiten unserer Hotelanlage genießen oder wir nehmen den Hotel-Shuttlebus zum „**Lago Martiánez**“. An einem von der Brandung meist überfluteten Kap am nördlichsten Zipfel der Stadt **Puerto de la Cruz** entstand eine riesige Badelandschaft, entworfen vom berühmten, aus Lanzarote stammenden Architekten und Künstler, César Manrique, mit einem großen See, dem Lago, und mehreren kleineren Schwimmbecken. Die neue Anlage grenzte direkt an das damals schon bestehende Schwimmbad von San Telmo. Dessen zwei Schwimmbecken wurden in den Lago Martiánez integriert. Bei der großen Renovierung des Lago in den 2000er Jahren wurden diese Schwimmbecken ebenfalls organischer gestaltet, so dass sie sich nun harmonisch in den Gesamt-Stil der Anlage einfügen. Die Badegäste

können in Meerwasser schwimmen, das aus dem angrenzenden Atlantik direkt in die Anlage gepumpt wird. In der Mitte des Lago liegt eine Insel, die über mehrere Brücken erreichbar ist. Die an die Badeanlage angrenzende Avenida Colón ist Puertos Vorzeige-Promenade, die bis zum Hafen führt. Hier kann man Flanieren, Essen gehen, einen Cocktail trinken, oder sich von einem der vielen Portrait-Maler zeichnen lassen. In dem alten Stadtkern mit seinen Kolonialbauten, dem alten Zollhaus und den Befestigungsanlagen blieb der typisch kanarische Charme bis heute erhalten. Im Mittelpunkt des urbanen Lebens steht die „Plaza del Charco“ beim Fischerhafen, ein guter Ausgangspunkt für einen Bummel durch die Fußgängerzone oder, um in den umliegenden Bars, Cafés und Restaurants etwas zu trinken, ein paar Tapas zu essen und die bunte Mischung aus Einheimischen und Touristen zu beobachten.

6. Tag, Montag, 23.09.2024: La Laguna – Anagagebirge – Mercedeswald

Der heutige Ausflug führt uns bis zur Ostspitze der Insel. Zunächst besuchen wir die alte **Universitätsstadt La Laguna**, deren Altstadt von der **UNESCO zum Weltkulturerbe** ernannt wurde. Beim **Stadtrundgang durch den mittelalterlichen Ortskern** findet man zahlreiche historische Gebäude und Bau- denkmäler, keines gleicht dem anderen, und doch bilden sie eine Einheit. Die 1495 gegründete Stadt war das ursprüngliche Zentrum der Insel. 1701 entstand hier die erste Universität der Kanaren, rund 300 Jahre später wurde der Ort zum **Weltkulturerbe der Menschheit** erklärt. **Die alte und neue Hauptstadt, La Laguna und Santa Cruz, sind mittlerweile zusammengewachsen**. Hier präsentiert sich das historische Teneriffa direkt neben dem modernen: Die Pfarrkirche „Nuestra Señora de la Concepción“ in der Altstadt zeigt den Baustil der Kolonialzeit. Das neue Wahrzeichen der Stadt am Ufer des Atlantiks, das „Auditorio“ mit der gewaltigen weißen Betonwelle als Dach, ein vom spanischen Architekten Santiago Calarava entworfenes Konzerthaus, steht für die Moderne. Vorbei an der großen Hafenanlage von Santa Cruz fahren wir dann zum **Fischerort San Andres** und zum **Palmenstrand Las Teresitas**. Eine Mole hindert den goldgelben Sand, dahin zurückzuschwimmen, wo man ihn hergeholt hat – aus der Sahara. Im Nordosten der Insel finden wir einen überraschenden und den ältesten Teil Teneriffas, vor fünf Millionen Jahren entstanden: dichte **Nebelwälder im Anagagebirge** in der Nähe der Stadt Taganana, einen der seltenen immergrünen Lorbeerwälder mit schmalen Bergpfaden. Manchmal hängen hier die Wolken so tief, dass wir das Gefühl haben, in den Wolken spazieren zu gehen. Wir fahren durch das zerklüftete Anagagebirge und in zahlreichen Serpentina durch den dichten **Mercedeswald „Bosque de la Mercedes“**. Auf der Kammstraße eröffnen sich grandiose Ausblicke: abgestufte Terrassen in Schwindel erregenden Höhen, bizarre Felsformationen und schroffe Schluchten – die Barrancas. An diversen Aussichtspunkten haben wir eine herrliche Sicht über das Gebirge, auf La Laguna und das Teide-Massiv. Am **Cruz del Carmen** werden wir einen **Spaziergang auf dem „Pfad der Sinne“** unternehmen, einem alten Königsweg, der früher La Laguna mit Anaga verbunden hat. Der Weg heißt so, weil man bei dem Spaziergang dazu aufgefordert wird, die Natur mit all seinen Sinnen zu erleben, sie zu hören, zu riechen, zu fühlen und zu sehen. Im Anschluss Rückfahrt nach Puerto de la Cruz.

7. Tag, Dienstag, 24.09.2024:

La Orotava – Teide-Nationalpark – Weinanbaugbiet Tacoronte

Einer der interessantesten Ausflüge Teneriffas steht heute auf unserem Programm. Zunächst fahren wir ins Hinterland der grünen Nordküste. Inmitten ausgedehnter Bananenplantagen liegt **La Orotava**. Die **historische Altstadt** mit ihren Barockkirchenkuppeln und Adelspalästen sowie Herrenhäusern mit geschnitzten Holzbalkonen steht unter **Denkmalschutz**. Die Weiterfahrt vom beschaulichen **Orotava-Tal**, das Alexander von Humboldt einst als „mannigfaches, so anziehendes, durch Verteilung von Grün und Felsmassen so harmonisches Gemälde“ bezeichnete, führt uns in Richtung Cañadas – mit



herrlichen Ausblicken auf das Tal – bis auf rund 2.200 m Höhe in die **Cañadas del Teide am Fuß des höchsten Berg Spaniens, dem Vulkan El Teide mit seinen 3.718 m**. Wegen des endemischen Pflanzenreichtums und der bizarren Vulkanlandschaft ist das Gebiet seit 1954 als **Nationalpark** ausgewiesen. Wir blicken über das weite Vulkanbecken der Cañadas und werden die Kraft des Vulkans erfahren: Direkt um einen herum dampft und schwefelt es aus Steinrissen inmitten von Geröll und Steingiganten. Aus dem drei Millionen Jahre alten Urkrater wuchs unter gewaltigen Eruptionen vor 500.000 Jahren der Teide in den kanarischen Himmel. Das Innere des Vulkans rumort nach wie vor, obwohl der letzte Ausbruch schon mehr als 200 Jahre her ist. Die Natur hier scheint von einem anderen Planeten zu stammen, mit allen Arten von gewaltigen Felsformationen in Rot, Weiß und Ocker und orangebraunen, verlassenen Sandebenen. Wir gehen über schwarz bis violett schimmernde Lava, deren einst flüssige Konsistenz immer noch erkennbar ist. Die Beine streifen dabei unverwüstliche Sträucher und Disteln – und man fühlt sich bei unserer Rundtour wie auf einer kühnen Geologie-Expedition. In den Wäldern am Außenrand des Riesenkraters herrscht oft Nebel, während im wüstenähnlichen Innern fast immer die Sonne auf bizarre, vom Wind zu eigenartigen Formen geschliffenen Lavafelsen scheint – ein ungewöhnliches

Hotelbeschreibungen:

18.09. – 21.09.2024:

3-Sterne-Hotel „TORRE DEL CONDE“ in San Sebastian / La Gomera

Das kürzlich renovierte Hotel liegt ruhig und trotzdem zentral an der Fußgängerzone im Herzen von San Sebastián de la Gomera, direkt neben dem malerischen Park La Torre del Conde und nur 500 m vom Hafen entfernt. In einem 10-minütigen Spaziergang erreichen Sie den Sandstrand „Playa de la Villa“. Das Hotel bietet kostenloses WLAN, eine Bar-Cafeteria, ein Restaurant und eine Aussichtsterrasse, auf der Sie sich sonnen können. Das Hotel verfügt über moderne und helle Gästezimmer mit Bad, Dusche, WC, Haartrockner, Klimaanlage, Minibar / Kühlschrank, Telefon, Sat-TV und meist mit einem kleinen französischen Balkon.



21.09. – 25.09.2024:

4-Sterne-Hotel „PUERTO PALACE“ in Puerto de la Cruz / Teneriffa Nord

Das Hotel befindet sich in einer ruhigen Wohngegend in Puerto de la Cruz im Norden Teneriffas, mit herrlichem Panoramablick auf das Orotava-Tal, den Teide und den Atlantik. Restaurants, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind in direkter Nähe. Die Umgebung ist ideal für herrliche Spaziergänge in der Natur. Der Taoro Park mit Wasserläufen ist eine hübsche Oase und fußläufig zu erreichen. Einen weiteren Spaziergang (ca. 1 km) sind das Stadtzentrum von Puerto de la Cruz und der dunkle Sandstrand „Playa Jardín“ entfernt. Neben Bars und Cafés zeichnet sich der Stadtstrand durch 17.000 qm Gartenfläche und einen künstlichen Wasserfall aus. Das Hotel bietet auch einen Shuttle-Service mit festen Uhrzeiten zum „Lago Martianez“, der sich auf der anderen Seite der Innenstadt befindet, an. Die vom Kanarischen Künstler César Manrique gestaltete Badelandschaft bietet mehrere große Schwimmbekken und Wasserfontänen. Ein paar Meter weiter liegt der dunkle Sandstrand „Playa Martianez“. Das komfortable und familiäre Hotel ist seit zwei Generationen unter deutscher Leitung und bietet eine Lobby- und eine Pool- / Snack-Bar. Im Hotel-Restaurant genießen Sie Ihr Frühstücksbuffet und Abendessen als Buffet mit Show-Cooking. Inmitten einer 8.000 qm großen Gartenanlage finden Sie eine Sonnenterrasse, einen großen Swimmingpool, ein Naturbecken mit Wasserfall, einen Whirlpool und einen exklusiven FKK-Bereich auf der Dachterrasse mit Whirlpool. In der Anlage stehen Ihnen Minigolf, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Badminton, Petanque und ein Tennisplatz kostenlos zur Verfügung. Am Abend sorgen Live Bands / -Music für Unterhaltung. WLAN ist in der gesamten Hotelanlage ohne Gebühr. Die geräumigen und hellen Zimmer haben ein Bad mit Badewanne, WC, Sat-TV, Minikühlschrank und Balkon, teilweise mit Blick auf das Orotava-Tal, den Teide, den Atlantik, in den Garten oder auf die Poollandschaft.



Wichtiger Hinweis: Bitte senden Sie uns bei Ihrer Buchung eine Fotokopie Ihres gültigen Reisepasses bzw. Personalausweises zu.

Naturerlebnis! Bevor es zurück ins Hotel geht, kehren wir im **Weinanbaugbiet Tacoronte** in einer **typischen Insel-Bodega** ein, wo uns **kanarische Tapas und Wein** gereicht werden. Teneriffa ist für seine Weine bekannt. Hier reifen die Trauben besonders gut, weil das Klima das ganze Jahr über mild ist. Überzeugen wir uns selbst von der hervorragenden Qualität! (Festes Schuhwerk und windfeste Kleidung ist bei diesem Ausflug erforderlich)

8. Tag, Mittwoch, 25.09.2024: Puerto de la Cruz – Heimreise

Bis zu unserem **Transfer zum Flughafen Teneriffa** haben wir noch ausreichend Zeit, die Annehmlichkeiten unseres Hotels zu genießen. **Am Spätnachmittag Abflug nach Stuttgart.**

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.955,- EUR pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer-Zuschlag: 268,- EUR

- Direktflug mit Condor von Stuttgart nach Teneriffa und zurück; inkl. 20 kg Freigepäck sowie sämtlicher aktueller Flugsicherheitsgebühren und Steuern
- Schnellfähre Los Cristianos (Teneriffa) – San Sebastián (La Gomera) und zurück
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Hotel „Torre del Conde“ in San Sebastian auf La Gomera; Hotelbeschreibung siehe links
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Puerto Palace“ in Puerto de la Cruz auf Teneriffa; Hotelbeschreibung siehe links
- 3 x 3-Gang-Abendmenü im Hotel „Torre del Conde“ auf La Gomera
- 4 x Buffet-Abendessen im Hotel „Puerto Palace“ auf Teneriffa
- Welcome-Cocktail im Hotel auf La Gomera
- Willkommensgetränk + Obstkorb + 1 Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer im Hotel auf Teneriffa
- Kanarisches Mittagessen mit Silbo-Vorführung auf La Gomera
- Tapas-Essen mit Wein in einer urigen Bodega im Weinanbaugbiet Tacoronte auf Teneriffa
- Ganztagesausflug La Gomeras Norden mit Hermigua & Agulo & Nationalpark Garajonay
- Ganztagesausflug La Gomeras traditioneller Süden mit Playa Santiago & El Cercado & Valle Gran Rey
- Ganztagesausflug Teneriffa mit La Laguna & Mercedeswald im Anagagebirge
- Ganztagesausflug Teneriffa mit La Orotava & Teide-Nationalpark & Weinanbaugbiet Tacoronte
- Sämtliche Transfer- und Ausflugsfahrten in klimatisierten Reisebussen inkl. Transportversicherung, lokaler Steuern und Gebühren
- Ortskundige deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

18.09.2024 ✈️ 12:30 Uhr Stuttgart 🛬 16:15 Uhr Teneriffa
25.09.2024 ✈️ 17:15 Uhr Teneriffa 🛬 22:35 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de